

Praktisch an Karneval: Lebensmittel aus der Dose

Vom Brunch, über die Party bis zum Mitternachtssnack – Lebensmittel aus der Dose sind auch an Karneval vielseitig einsetzbar. Das macht Weißblechverpackungen zum idealen Begleiter in der Faschingszeit.

Ob Karneval, Fasching oder Fastnacht – die Monate von Januar bis März sind für einige die schönste Zeit des Jahres. Festsitzungen und Partys ziehen sich durch den ganzen Winter, bis am Ende Straßenkarneval und Umzüge den Höhepunkt des jecken Treibens bilden. Dann beginnt für viele eingefleischte Karnevalisten die Feier schon morgens zu Hause mit dem Frühstück oder Brunch. Dabei sind vor allem deftige Speisen gefragt, die eine „gute Grundlage“ schaffen. Neben Mettigel und Käsewürfeln kommen auch Lebensmittel aus der Dose auf den Tisch. Brötchen mit Frühstücksfleisch oder Kochmett sind ein absoluter Klassiker. Aber auch Fischkonserven wie Rollmops oder Bismarckhering dürfen nicht fehlen. Vor allem beim Katerfrühstück, wenn der Abend vorher etwas länger war.

Auch unterwegs: Kronenkorken und Dosen richtig entsorgen

Nach dem Brunch geht es raus, auf die Straße oder in die Kneipe. Dosen und andere Verpackungen aus Weißblech sind immer dabei. Angefangen bei den Kronenkorken auf den Getränkeflaschen – egal ob mit oder ohne Alkohol – bis hin zu den typischen Kneipensnacks wie Erdnüssen oder Studentenfutter. Aber Achtung, auch unterwegs gilt: Nur wenn die Weißblechverpackungen richtig entsorgt werden, können sie auch recycelt werden. Weißblech gehört in den gelben Sack oder die gelbe Tonne. Wenn also gerade keine passenden Entsorgungsbehälter in Reichweite sind, am besten die leeren Dosen und Kronenkorken einstecken und zu Hause entsorgen. Denn Weißblech ist nahezu 100 Prozent recycelbar und kann wieder und wieder verwertet werden. Die Dose von heute ist morgen dann ein neues hochwertiges Stahlprodukt.

Perfekter Mitternachtssnack: Lebensmittel aus der Dose

Wenn die letzte Polonaise getanzt, das letzte Bier getrunken ist und zum letzten Lied geschunkelt wurde, geht es auch für die ausdauerndsten Partymäuse nach Hause. Dann tut nichts so gut wie eine warme Suppe, um Kraft zu tanken, die mitunter ausgekühlten Glieder wieder zu wärmen und den Kreislauf in Schwung zu bringen. Da geht nichts über eine heiße Hühnersuppe oder einen Nudeltopf, sowohl gegen den Hunger als auch zur Vorbeugung gegen Erkältungen, die sich gerne nach den jecken Tagen einstellen. Vor allem Suppen aus der Dose sind dann schnell und energiesparend zubereitet. Denn sie müssen nur erwärmt, nicht gekocht werden. Außerdem kann man sie ungekühlt lagern. Damit sind Lebensmittel aus der Dose auch hier eine praktische und nachhaltige Alternative.



Wer selbst im Voraus zubereiten möchte, kann mit schnellen Gerichten punkten. Ein leckeres Beispiel eine deftige Sauerkraut-Suppe mit Würstchen aus der Dose. [Das Rezept](#) mit ausführlicher Beschreibung sowie weitere Informationen zur Recyclingfähigkeit von Weißblech – dem Material, aus dem die Lebensmitteldosen bestehen – gibt es auf der Seite von weissblech-kommt-weiter.de oder auf dem [Instagram Kanal](#) der Initiative.

*

Bildmaterial:

Die Verwendung ist frei bei Nennung der Bildquelle: iStock/zveta_zarzamora



[Bilddownload](#) auf den Presseseiten von weissblech-kommt-weiter.de

Pressekontakt

Marco Cabras
Weissblech-kommt-weiter.de
Tel.: 0211 863 949 22
E-Mail: info@weissblech-kommt-weiter.de

Über weissblech-kommt-weiter.de

Die Plattform weissblech-kommt-weiter.de ist eine Initiative des einzigen deutschen Weißblechherstellers thyssenkrupp Rasselstein GmbH. Deren Ziel ist es, die Verbraucher mit modernen attraktiven Inhalten und Fakten über die positiven Recyclingeigenschaften von Lebensmittelverpackungen aus Weißblech aufzuklären und damit positive Impulse in der breiten öffentlichen Debatte um die Nachhaltigkeit von Verpackungen zu setzen. Denn die Recyclingquote von Weißblech liegt in Deutschland stabil um die 90 Prozent, das Material kann ohne Qualitätsverlust immer und immer wiederverwertet werden und verbleibt in einem geschlossenen Materialkreislauf. Darüber informiert und unterhält die Initiative über Website und Social-Media-Kanäle mit Umfragen und Zahlen, Einblicken in Herstellungs- und Recyclingprozesse und vielen Verbraucherthemen. Mehr dazu: www.weissblech-kommt-weiter.de